





LEITBILD

DES DIETRICH-BONHOEFFER-GYMNASIUMS QUICKBORN

Präambel

Wir am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium verstehen uns als Gemeinschaft, die sich in ihrem Miteinander von den folgenden Grundsätzen leiten lässt

I	<p>Wir begegnen einander mit einer Haltung der WERTSCHÄTZUNG</p> <p>Diese Wertschätzung zeigt sich darin, dass wir ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • uns gegenseitig mit unseren individuellen Stärken und Schwächen anerkennen und uns nicht über den anderen stellen, • einander respektieren und so behandeln, wie wir auch selbst behandelt werden möchten • und so zu einer angenehmen Atmosphäre beitragen, die Vertrauen ermöglicht, • damit wir aufeinander achtgeben und uns helfen können, • sodass wir uns über unser Miteinander freuen können. <div style="display: flex; align-items: flex-start;">  <p style="font-size: small;">„Zur Freiheit des Andern gehört all das, was wir unter Wesen, Eigenart, Veranlagung verstehen, gehören auch die Schwächen und Wunderlichkeiten, die unsere Geduld so hart beanspruchen, gehört alles, was die Fülle der Reibungen, Gegensätze und Zusammenstöße zwischen mir und dem Andern hervorbringt.“ (<i>Gemeinsames Leben/Das Gebetbuch der Bibel</i>, DBW Band 5, Seite 86)</p> </div>
II	<p>Wir leben OFFENHEIT im Umgang miteinander</p> <p>Diese Offenheit zeigt sich darin, dass wir ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • uns für unsere Mitmenschen und unsere Welt interessieren, • uns dabei ohne Vorurteile begegnen • und deshalb tolerant mit den Meinungen und Haltungen anderer umgehen • und die Mitwirkung an der Gestaltung des Schullebens fördern. <div style="display: flex; align-items: flex-start;">  <p style="font-size: small;">„Der Wunsch, alles durch sich selbst sein zu wollen, ist ein falscher Stolz. Auch was man den anderen verdankt, gehört eben zu einem und ist ein Stück des eigenen Lebens.“ (<i>Widerstand und Ergebung</i>, DBW Band 8, Seite 216)</p> </div>
III	<p>Die Bildung und Weiterentwicklung der PERSÖNLICHKEIT sehen wir als einen andauernden Prozess.</p> <p>Diese Persönlichkeitsbildung zeigt sich darin, dass wir ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Individualität innerhalb der Gemeinschaft anerkennen • und Mut, Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen unterstützen und fördern, • wobei wir uns durch soziale Bildung und fachliches Lernen persönlich weiterentwickeln, • sodass wir uns selbst und die Zusammenhänge der Welt verstehen. <div style="display: flex; align-items: flex-start;">  <p style="font-size: small;">„Die Güter der Gerechtigkeit, der Wahrheit, der Schönheit, alle großen Leistungen überhaupt brauchen Zeit, Beständigkeit, Gedächtnis, oder sie degenerieren.“ (<i>Widerstand und Ergebung</i>, DBW Band 8, Seite 310f.)</p> </div>
IV	<p>Wir übernehmen mutig VERANTWORTUNG für uns selbst und andere</p> <p>Diese Übernahme von Verantwortung zeigt sich darin, dass wir</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Konsequenzen unseres Handelns tragen, • anderen helfen, • uns für unsere Mitmenschen und die Gestaltung der Schulgemeinschaft einsetzen • und uns für die nachhaltige und lebenswerte Zukunft der Welt einsetzen und dieses auch an unserer Schule fördern. <div style="display: flex; align-items: flex-start;">  <p style="font-size: small;">„Der Mensch lebt notwendig in einer Begegnung mit anderen Menschen und ihm wird mit dieser Begegnung eine Verantwortung für den anderen Menschen auferlegt. Geschichte entsteht durch das Wahrnehmen der Verantwortlichkeit für andere Menschen. Beziehungsweise für ganze Gemeinschaften und Gemeinschaftsgruppen.“ (<i>Ethik</i>, DBW Band 6, Seite 219 ff.)</p> </div>